Ji 1917

Somi 1917 en mirch in ege mit ber

enbesbant.

ria ges

**Balling** 

in gelegen. Miland.

derein. n Gaule beb n d

mzen isiad in der may". Mush-isis gu haben. talle. itand.

tounte, fo finbet m.t

MINIM

16. Inli, -Gu abends im Gaele ber burg" eritrage 51

elif: lebemben

elbft? in Gaar?

tpflege.

nheitspflege MAN NAME OF

# Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt

Telegramm-Abreffe: Bolksgeitung Wiesbaben.

Die "Weinifde Bollegeitung" erfcheint tuglich mit Motochme ber Com- und Feiertoge, vorm. 11 Uhr. Saus-Expodition in Bitenbaben, Friereichftraße 30; Frieg-Appolitionen in Delte ich (Otto Etterne), Marfiffrehe 9 und Etwille (B. Fobieg), Ede Gutterleng- und Texampfreche. — Beber 200 eigene Agentuern.

Regelmähige Frei-Beilagen: Bidentlid einmat Birrimge "Retigibles Bonningsblatt". Sweinel Hattig: Courte Burre Reffaulter Zaleben Jahrplan Etenat jägrite Sabebuch mit Ratenber.

Dienstag Juli

Begugspeels file bas Bierreljafe 2 Marf 55 Pig., für ben Monar 85 Pfg., fiei ins Hand; durch die Poli für das Bierreljafe 2 Morf 97 Pfg., monatlich 90 Pig. mit Befinügeld. — Angelgenpreise 20 Pfg. für die fleine Zeilg für auserdritige Angeigen 25 Pfg., Reflammeile 1 Wt.; dei Wieberholungen wied entfprochender Rachfaß gewöhnt.

Theirebafiner: Dr. phil. Frang Geneke Betortnortlich: Ihre Politif unt Geniferent De. Jes Geneier für ben arthern nbedienellen Del Julius Erzenner-Delzich pir Gegeinniche und Maurigen D. J. Dohmen, Amelich in Mirbaeben, Auszienberof und Berleg von Genmann Runch in Windlichen.

35. Jahrgang.

# Die schweren Blutopfer Frankreichs

Cas ift in großen Bugen ber Stanbpuntt bet ,

Was man erwartet

Mr. 164 == 1917

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

\* Die Stellungnahme ber Mehrbeit bes Reifispages bat in ben weiten Schichten bes bentiden Bolles aufe bochite, man bart wohl fagen, aufo Beinlichfte abereafcht. berr Gdeibemann bari sich geschmeichelt fühlen, er, ber lange Beit auf weiter Alux einsam ftand, bat Buzug and bem Lager aller Parteien gefunden Man mag sich noch fo febr gegen ben Gebanten ftrauben, bag mun in eierlicher Form auf alle Annexionen und Entichaslamgen verrichtet werben foll, man mag bas all ben mirtichaftlichen Buin Teutschlands anf Jahrzehnte hinans anfehen, es hilft alles nicht, in wenigen Tagen wird bas Boll burch feine cenabiten Bertrefer erffaren fallen, bag wir und nur berteibigen und jegliche Entschäbigung ar-lebnen. Soffentlich ift bas nun ber Schleitzunft ber Entwidlung, boffentlich wird nun nicht allnablic Derr Bernstein der Held des Tages, Berr Bernflein, ber befanntlich ber Abtretung von Bog. Lothringen burchaus nicht abgeneigt jein ipll Mio ein Burad gibt es nicht mehr, wir wer-bem feierlich unfer Wort verpfanden, daß alles beim Alten bleibt, daß jedes Bolf jeine Baften felbft trägt. Bie ift man ju einem jothen Bergicht gefommen? Die Anbanger bes Scheibemann-Friedens iagen lich, baß eine wirt-liche militärische Entscheidung in absehbarer Zeit nicht zu erwarten sei. Tentschland tann nicht aus den besehten Gebieten vertrieben werben, wie umelebet Frankreiche und Englands militärische Botiem im Beften nur febiber und nur unter gewal-igen Opfern ju erichüttern ift. Die Unterfeeboote fiften hervorragendes, fie werben uns ficherlich den Lieg bringen, boch würden barüber noch einige Monate ins Land hinausgeben. Da fei es das Beste, ben Kampf abzubrochen, weitere Afut-opfer zu verhindern und auf der alten Bafis zu den Berfen bes Griebens gurudgntebren. Das find o ungefahr bie Webantengange fiber bie mililittifche Lage ber Gegenwart und Bufunft, die wir uns nicht aneignen fonnen, weil lie unjered Erachtens ungntreffend find. Wir führen jie bier an, um die Stellungnahme ber Mehrbeit bes Reichs-

Bas erwartet man nun bon ber neuen Kriegenen Abichluft bes Arieges und bamit ein Ende ber Opier an Gut und Blat. Diefes Biel glaubt man, wenn auch nicht fofort, fo boch in L DWG HARRING die mabre Gestinnung in ben Landern unserer feinbe gum Turchbruch fommet. Rugland bat Ame neue Offentive begonnen und zwar unter ber Begründung: Solange nicht Dentichfand auch nach Besten bin auf jebe Gebietberweiterung und jebe Entichäbigung versichtet, folange mulien wir im Intereffe ber Temofratie weiterfamplen. Die neme Erflärung nimmt ber jehigen Regierung bleien Grund weg, Deutschland und Rufland naben biefelben Biefe, alfo fann bas leutere Land nun endlich feinen Griebenswillen in bie Tab umsehen, Ter Weg bagu ift einfach. Ein Ultimahim an Franfreid und England, jest ben Rrieg iu beenben, ba ja ber Zweif ber Berteibigung erreicht fei! Bird biefes Ultimatum abgelebnt, bann fann Rufland feinerfeits auf bie Fortführung des Kampjes versichten. Auch wenn die ruffliche Wegierung diesen Standpunft nicht einnehmen-sollte, so wird das friegsseindliche Bolt sich fanm noch weiter für bie inwerialistischen Biele

Granfreichs und Englands ichlagen Aber Frantreift Die Rebriett bes Reichstages Aber Frantreich Ge fann gar feinem Zweifel unterliegen, baff eine bitterbole Stimmung im Canbe ber Republit berricht. Befonbers bie Golbaten, Die nun fett Jahr und Tag Die ichwerften Ober auf fich genommen haben, find von einer Elimmung erfüllt, die leicht zu einer Satastrophe berben kann. Bir boren einwandfrei von jabltrichen Meutereien an ber Front, wir mufen, baf bie Urlauber bie beiten Trager bes Friebensgebontens' finb. Huch bas Bolf in feinen breiten Schichten lehnt die Fortlehung bes Krieges ent-lichteben ab; Elfaß-Lothringen ift bas Kriegestel ber Regierung, aber micht bas Kriegsziel ber breien Daffe. Tiefe wird immer wieber burch bie behanptung ieregeführt, ber Rampf muffe fortbeieht werben, weil Deutschland bie gange Welt ttobern wolle, weil Franfreich ju einem Bafallenbaht bes Germanentums und bes Sobengollerntufes erntebrint werben foll. Golde Anfichten ounten nach ber Meinung der Anhänger eines Bergichtfriebens mit Erfolg verbreitet werben, wil beuticherfeits bieber feine flare Steilung nahme erfolgt war. Treten wir jest por bas narum ber Beit, erffären wir vorbebaltios, was bern beabiichtigen, bann wird ber Schleier fallen, benn werben bie Fransolen auf die Fortfebang ber Opfer verzichten. Die fo argumentieren finb war vorlichtig genug, fich picht von beute auf morgen einen Umichtvung zu versprechen. Aber fie glinaben, in nicht gu ferner Zeit würbe ber 25ille Boites fich geltend machen, warbe ein Abichluß bes Krieges zu erreichen fein, jedenfalls fruher als uniere Unterjezhaute bie Emischeidung

erbeigeführt baben.

Reichstagemehrbeit. Abgejeben naturgemäß bon ber Sogialbemofratie, bie aus pringipiellen Granben jebe Webietserweiterung ablebnt. Die Debrgeit bes Reichstages hat fich bereits feftgelegt, ber Stein ift im Rollen anb fann nicht mehr aufgehalten werben. Tomit muliten wir rechnen, auch wenn man ben folgenichweren Schritt nicht billigt. 28as bas bebeutet, auf jebe Entiditbigung ju ber-gichten und alle Opfer bes brutgien Heberfalles ber Frinbe unferem cigenen Bolfe aufgubarben, bas vermögen wir beute noch nicht abzuschütten. Doch früher ale ums lieb ift, werben wir babon fingen unb fogen tonnen, was der unentschiedene Krieg an Entbehrungen allen Schichten der Bevöllerung, ob arm ober reich, auferlegt. Und was man nicht aberfeften barf: Burben unfere Geinbe geichloffen fich auf ben Standpuntt bes Bergichtfriebens ftellen, fo mare eine Tisfuffton viel leichter moglich. Aber bie Ertlarung ift einfeitiger Ratur, abzumurten bleibt, wie bie Entente, wie insbesondere Frantreich und England barauf ren-gieren Bird und die Africa bes Reichs-tages wirflich bem Frieden nüber bringen, ober mirb fie friegsverlän-gernb wirten? Zarauf heute eine Antwort au geben, ift ichwer. Rade ben bieberigen Erlabrungen ift die Meinung nur ju fehr begrundet baß auch fernerhin ber Schritt ale Einfeitung bes bevorftebenden militärischen und politischen Aufammenbruchs Tenrichlands bewertet wird. Die icindliche Preise tut bas ja bereifs in ausgiebigem Mafe. Toch wir wollen vorläufig jebe weitere Erönterung vermeiben. Die Entwichung ift im Flug, jest muffen wir fie jum Abichluß gelangen laffen. Balb mirb fich fa zeigen, ob bas eintrifft, was bie Mebrheit bes Reicho. tages ermartet.

Die nadfte Reichbingefinng

Berlin, 16. 3uft. Im Sentorenfenvent bes Reichetage bat man fich beute baranf greinigt, bag in ber nachften Blenarfipung bes Reichetages am Donneretag Rachmittag 3 Uhr gunadfit bie erfte Beratung ber Brebirvorlidge vorgenommen werben foll. Bei biefe: Belegenheit wird ber Reichstangler Er. Michaelis fich bem Reichstag borftellen und babet, wie man annimmt, eine fachliche Erffärung über feine S.ellung gur Griebensfrage abgeben, Darauf burften bie Bubrer ber einzelnen Bartelen, wie man annimmt, nicht align lange fpeichen. Daran fichliebt fich gleich bie gwette Befung ber Arebitvorlage, in der fiber bie befannte Refolution ber Rebrheitsparteien betreffend bie Ariegogiele und über bie eima von ben Minberbeitoparteien einaubringende Aefolition abge-fitmint mirb. Ob am felben Tage bie Erlediging ber Reebereivorlage noch in Angriff genommen trerben tonn, ift zweifelbalt. Man nimmt an, daß ber Reichstag fich Ende bieler Woche bis etwa Mitte September vertagen wieb.

Die Saltung bes Ranglers

Berlin, 17. Juli. Die bas "Berl. Tagebl." meint, ift Dr. Richnelis goar geneigt, in feiner Antrittorebe Erflärungen abzugeben, bie ungefabr bem Sinn ber Frieben breiolution entiprechen follen, aber er bat fich zu der Annahme ber Mehrheitsvefolution bisber nicht bereit erffart. Sollte er bie Relolution gurudweisen, so wiltbe er gleich in der erften Reichstagssihung eine ftarfe Mehrheit gegen fich baben, berr Michaelis fann nicht wunden, am Beginn feiner Ranglerlaufbahn eine folche Mehrbeit gegen fich zu vereinigen.

# Der deutsche Bericht

Großes hauptquartier, 16. Juli. (28. I.B. Amilich.)

Westlicher Kriegsschauplag:

Bront Anpprect von Bagern: Geftern Morgen versuchten bie Englander

in dreimaligem Angriff, die bei Lombartande verlorenen Stellungen garückzugewinnen; steis wurden sie verlustreich abgeschlagen. Das tagsüber möhige Fener schwoll abends sowohl an der Lüste wie von der Pfer dis Lustenstein Artilleriefamps an, der auch nachts blieb Rom La Roller-Comet bis auf das Albe blich. Bom La Baffer-Ranal bis auf bas Gubufer der Scarpe mar in ben legten Tagesfinn: den die Genertätigfeit gefteigert.

Nordwestlich von Bens und bei Produes wurden ftarte englische Erfundungsabteis lungen gurudgeworfen.

Gront bed bentiden Rronpringen: In befrigen, aber vergeblichen Angriffen bemühren fich die Frangofen, die von und fiid-lich von Courtecon genommenen Stellungen gurudgnerobern. hier wie bei gescheiteren Angriffen füdlich des Gehöftes La Bovelle bat-ten fie schwere Berlufte. Auch nordlich son

Gillern im Bestetat foing ein Borftof bes

In der Weithampange waren einige unfe-rer vorderen Graben bei Abichling der gestrigen Rämpfe in Feindeshand geblieben. Während am hochberg am Abend wieber gurfidgewons nene Graben nicht bauernd behauptet murben, ift am Prochiberg nach erbitiertem Rab-fampf unfere alte Linie wieber erreicht; eine geöhere Jahl von Gefangenen und einige Mafdineugewehre find von beiben Gefechte: felbern eingebracht worben.

Mit furger Unterbrechung mabrend ber Racht banerte lebhafter Generfampf auf bem weftlichen Magonfer an.

Gront Albrecht von Barttemberg: Rege Artillerictätigfeit gwifden Mand und Blofel, wo am 14. Inli eine Erfundung bei Remenonville durch Eindringen gabireicher Gefangener guten Erfolg hatte.

Destlicher Kriegsschauplag Bwifden Oftice und Starpathen lebhafte thefechtstätigfeit nur bei Riga und füdlich von

In ben Balbearpathen murben mehrfach ruffifche Streifabicitungen vertrieben. In ber rumanifden Gbene nahm abenbe in

einzelnen Abichnitten bas Bener gu. 3m Donanbelta wiefen bulgarifche Giche. rungen vorgeftern einen zuffichen Ueberfall burd Gegenftof gurud.

magedonifden Gront wee Lage ift unveranbert.

Abendbericht

Berlin, ift. Juli, abends, ig. T.B. Amis lich. Im Weiten mehrfach lebhafte Bener-tatigfett, im Often feine gebberen Rampfo banblungen.

Der erfte Generalangeriermeifter; Enbeuborff.

Schwere Berlufte ber Frangofen Berlin, 16. Juli. (B. B.) Rachbens bie Eng. lanber am 15. Inli, 4 Uhr nachmittags, bei Lombargnbe breimol blutig abgewiesen worden waren, fammielten fich um II Uhr bormittags abermals thre Sturmtruppen beibesleits ber Strafe Rien port - Lombarbbbe. Las lofort lichen Graben ließ jeboch ben geplanten An-

griff nicht auftommen.

3m Artois fans in ber Racht bom 14. 3um 15. gleichzeitig mit ben gemelberen feindlichen Borftoften ein weiterer Angriff einer ftarfen eng-lifchen Erfunhungsabteilung bei Bullecourt ftatt. Er icheiterte wie bie übrigen. Der an einer Stelle eingebrungene Feind wurde im Rabfamuf wieber geworfen. Tas Beuer war befonbers am Abenb und in der Radit lebhaft gefteigert. Unfere Batterien beichoffen bie Babubbie Loeng-les-Mines und Arrad. Berichiebene feinbliche Patrouillen wurden vertrieben, wührend eine eigene Batrouille dillich Bullecourt Gesangene einbrochte Sabweltlich St. Quentin wurde ein feindlichen Feffelballon von einem unferer Flieger abgeschoffen. Die Babl ber aus bem erfolgreichen Borfioft fübwefilich Courtecon eingebrachten Geiangenen erhöhte fich auf 375. Bei ben fünf ftarfen, in ber Nacht vom 14. gum 15. ber-iuchten frangofischen Gegenftoben, bie and int Laufe bes Tages mehrfach wieberholt wurden, erlitten die Franzolen auchergewöhn-lich ichwere Berlufte. Der gemeldete Angrill auf bem Bobelle-Raden wurde burch zweiftunbiges ftarfes Artifferie- und Minenfeuer affer Kaliber vorbereitet, das sich um 5 Uhr 25 nachmittags jum Trommelfener fteigerte. Der in unierem Feuer gulammengebrochene Angriff foftete bie Framolen abermals ich merfte Blutopler. — Unfere Flieger belegten in ber Nacht vom 15. auf den 16. Init die Orte Chalons, Seosnes und Mourmelon-le-Grand ausgiebig mit Bomben und griffen lohnende Ziele mit Mafdeinengewehr-

Bombarbierung ber Infel Defel

Berlin, 18. Juli. (28. T.B. Amtlich.) Die Gafenanlagen von Arenoburg und die enfiffe Ceeflugitation Papens holm auf ber Jujel Dejel murben von ben Fluggenggeschwabern ber bitlichen Office in ben legten Tagen wiederholt und erfolgreich mit Bomben angegriffen. Die Gluggenge find-jämtlich unverfehrt gurudgetehrt. Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Die ruffifde Offenfipe

Budapeft, 16. Juli. (D. D. B.) Dem "A3 Ofe" wird aus bem Ariegspreffequartier gemelber: Mus guter Quelle bore ich, baf bie Ruffen auf die Schlacht bei 3borom große Soffnungen gefest baben. Die Ruffen griffen überall mit breifacher Hebermache an.

glerte mit dem Arbeiterrat verhandelt und ich gegen einen Angriff ausgesprochen hatten. Die Erfolge haben wir unseren Flie-gern zu verdanken, die mit ihren Raschinen-gewehren gange Bataillone vernichteten.

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Ruffifde Gegenflige

Roln, 16. Infi. Rach einer Stodbolmer Melbung der "Roln, Big." berichtet ein aus Petersburg in Stocholm eingetroffener Rurier ber Bolfchemiti, bag Cenin taglic Todeburtetle jugeftellt mfrben. Er dürfe fich nur noch äußerst vorsichtig zeigen, und man muffe mit Recht befftrichten, daß ibm Jaures Schicfal brobe. Rach derfelben Quelle ift die Offenfive nar Blaff und ein Shadang Rerenftis gegen ben Griebensmillen, der gang Rugiand einmütig erfille. Es fet eine unfinnige Mufion, an glauben, bie Ruffen tonnten mit ihrer Offenfipe Dentichland noch auf die Knie groingen.

Eine enffifche Bunbebrepublit Condon, 16. Juli. (28. T.-B. Richtamp-lich.) Rerenffi bat in einer Anjprace an nfraintide Bauern, die er in Riem hielt, die Errichtung einer foberaltfitiden ruf-fifden Republif in Ausficht gestellt.

Der öfterreichische Bericht

Bien, 18. 3nli. (B. T.B. Richtamilich.),

Dellider Rriegefdanplag: In ben Subtarpathen und füblich bes Dujeftr wurden Borftobe feinblicher Erfun-bungsabtellungen gurudgewiefen. Souft meber im Diren noch an ber albamifchen Front befonbere Ereigniffe.

Bialicatider Rriegsidanplas: Bei Jaminano icheiterten mehrere italier nifche Teilangriffe,

Greigniffe gur Gee

Gines unferer U-Boote, Rommanbant Lis nienfdiffs:Leutnant v. Trapp, bat am 8. Juli bie milliarifden Unlagen von Derna (Rorbafrifa) eine Stunde hindurch mit gnter Bir-fung befcoffen. Das Fener ber feindlichen Lanbbatterien mat erfolglos. Mottentemmanbo.

Die Erfolge zur See

Eine Reihe Dampfer verfentt Berlin, 16. Juli. (28. Z.eB. Amtlich.) 3m Atlantifden Dzean wurden burch unfere Ueloote wiederum eine Angahl Damp: fer und Cegler vernichtet. Darunter befanben fich bie bewaffneien englischen Dampfer "Thirlby" (2000 Tonnen) mit Erg-Labung und "Matador" (8400 Tounen) mit Stüdgut nach England, fowie der englische Sogier "Leady of the Lake". Giner der ver-jentien Schiffe hatte Mais für England ge-

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

600 englische Schiffe vernichtet

Saag, 13. Juli. Der Marine-Mitarbeiter ber "Times" ftellt an Sanb ber Berichte ber exomirolität über bie Schiffsverlufte ber engliichen Sanbelsflotte feft, bag in ben erften fechs Monaten biefes Jahres 600 englifche Schiffe atler Riaffen verfentt worben feien.

Die Arbeit unferer II-Boote

Rotterbam, 13. Jufi. In ber festen Juni-woche find in ben biefigen hafen nur gwei Schiffe eingesaufen.

Archit für Fluggenge

Bafbington, 15, Juli. Das Reprafentangentaus nahm einstimmig eine Borfung an, bis einen Arebit von 640 Millionen Tollars für ben Ban bon 22000 Muggengen vorliebt.

Graf hertling bei Runig Endwig

Manden, 16. Inli. König Ludtvia empfing Schntagvormittag ben mis Berlin gurlidfebren-ten Staatsminifter Grafen hertling in mehr ale einftlinbiger Aubiena.

Bertin, 15. Juft. Der Reichtlangter 26 Michaelis hat gestern mittag bent banerischen Stoatsminifter Grafen Gertling in ber baberifchen Gefandtichaft einen Besuch abgestattet und bort eine fangere Besprechung mit ihm gebibt,

Bafbington, 15. Juli. (B. T.-B. Michiamtlich.) Reutermelbung: Braitbent Bilf on bat eine Befanntmachung erlaffen, die ben beutschen Seeverlicherungsgeseillichaften die weitere Tätig-Teit in ben Bereinigten Staaten unterfagt unb amerifanifden Berficherungsgefellichaften bie Bildveriicherung mit ihnen verbietet. Zahlungen aufgrund bestebenber Bertrage werden während bes Krieges aufgehoben, ausgenammen, wenn es Wefangene fogten aus, bas in den lepten bes Rrieges aufgehoben, ausgenommen, wenn Tagen gablreiche Colbatendele. fich um jest in See befindliche Schiffe handelt.

# Die politische Lage

Tie Bentrums Barlaments Rorrefponbens perfendet einen Artifel, ber "bon guffanbiger Seite" ftammt und etwas reichlich lang geraten ift. Obwohl bie bier aufgeführten Gebankengange bei uns genügend erörtert worben find, bringen wir ben Artifel, bem wohl Erzberger nabesteht. Es wird jest allmäblich gut fein, in Rube absurvorten bis man überschauen fann, von welcher Art die Birfungen der Afrion fein werden. Red.

Dir Tage vom 5. bis 13. Juli 1917 waren Schidfalstage bond bes id gint iste norten Solfes. Die dijentliche Meinung in Leutschland wurde lebhaft erregt, die Legendendildung durch überdigte Bhanlaisen dat sich und lingemessene gesteigert und es war tiet bedauerlich, das durch mangelinde Entschlustraft der Megierung eine Ratfosigseit im ganzen Bolfe zu wuchern begann, die schödich für der Stinenung ein werdigte. Es der ad in viejen 8 Tagen jo viele jaliche Gerachte mit Bahren gemischt, daß der Beitvantt gesommen er-icheint, die Tinge in ihrem wirslichen Bestande rein geschichtlich zu betrachten, da mit dem Rückritt des eutschen Reichstanzlers alle biefe Exeignitie aus ber

Deutschen Reichstanglers ane diese Exeignise aus eer Exdeterung des Zages hinübergerückt send in den Be-reich geschichtlicher Bergänge.

Erei Dinge bilden den Rern aller lebhaft gedis-genen Krörterungen, die durch unnötige Leidenichaft-lichteit verfärft werden sind. Es handelt sich um eine Friedensrefolution des Deutschen Reichstages, ferner um bie Grage ber preugifden Bablredteberloge, fomle um bas perfamenterifch: Guften. Der fibg, Eriberger hat in der vertraulichen Sihung des Daushaltsousfculles bes Reichstags um b. Juli die Frage einer temeinichaftlichen Aunigebung bes gangen Por'amentell angeregt. Das war ber Ausgamyspunkt eines I bhaften Meinungsaustaufches, bei bem vielfach die vorber ge-

mannten brei Fragen mitrimmber vermengt murben. Bar bie Friebensrefolution, wie fie ber Abg. Eraberger munichte, fachlich

gerechtfertigt? Der Meichstag wurde berufen, um seinen Bredit au bewilligen und dadurch Beschlift zu fassen über die Horrbauer des Krieges. In diesem Wort tiegen wicht nur sinamselle Opier der dieber auf diesem wiedete als umerschöpst erwiesenen Bollstruft beschiofen, sonbern mehr noch Anforderungen an die Front der Leiber ungerer Solbaten, sowie aus die Front der Dergen in der Heimat. Der Gedankt eines Winterfelouges mit allen Peinen und Schrecken der modernen Kriegfild-rung, der Gedankt unerhörter Anforderungen an die ferlische Starte des gangen Boiles erbob fic ichner und gewolltig für gang Guropa. Alle Erwigungen umisten die Frage erwoden: Wie fieben wir? Dieje Frage erforbert eine Aore unsweidentige Antwort umfo mehr, als von Seiten der Regierung und ber verant-wortlichen Stelle der Reichsteitung nur immer bie Mahmung um bas Boll gerichtet wurde: "Bir muffen

Gewiß, die Fronten fieben unerschütterlich, uniere fläriste Discusiofrast, der U.Gootskries inhabigt Eng-land unerweislich, aber bach ift in diesem Angenblich fein Ambe absuseben und niemand weiß, wann bie Morgenrote embricht, welche die Friedenssonne ber-fündet. Es hatte sich die Hoffmung gebildet, daß das Kriegsende durch das Eingreifen der Untersechoote etwa Mitte biefes Babres erreicht werben fomite. Erwartungen waren baburch erwedt morben, bie fich nicht erfüllten. Das muß seigestellt werden. Diese Feistellung ichließt aber keinerles Zweisel an der Leifungstäbigkeit der U-Boote ein, enthält auch keinerlei Bemängelung ihrer glämenden Erfolge. Sie fpricht nur berechtigt den Tabel aus gegenüber der Feilejung eines Beitponftes. Es in niemarbem eingefallen, auch mir mit einem Boet bon ber Einfiellung bes Unferebootfrieges zu fprechen. Nein Gebante wurde geäugeri in der Richtung, daß wen etwa diese wirfiame Wang im Gegenteil! Gis wurde immer wieber von allen Wany im Gegenteil! Es jourde intmer wieder von unen Barteien erlaunt, daß, je länger die Birkung des uneingeschränkten U-Bootlriegs dauert, sie für unsete Jeinde dein deperblicher sein unsi. Flicht des Barkaments ift umächst einmal Kritif zu üben, und vorm diese Kritif Mangel des Regierungsschliens oder der erteilten Ansichlüsse obendart, die Führung in die Samd zu nehmen und darür un sorgen, daß an Stelle einer tooblgemeinten Schlagwertpolitis ten Bolfe eine positive Barole geboten werben kann. Es liegt nicht in bem Charafter einer ftaatserbalteneen Bartet gu allem, was bie Rogierung vorbringt, freudig Ja und bas Bentrum feine Stimme erbebt, to muß in biefer Tatfoche allein ichoer ein himpeis barant liegen, wie wichtig bie Sache sein muß. Es war Blicke zu fprechen und einen gemeinsamen Weg zu fuchen, auf bem man zu einem Ergebnis gelangen fonnte. Tag biefer Weg gefunden wurde, beweift fich schon bedorch min in ber Breffe verschiebener Barteien ber edle Bettstreit barüber ausgebrochen ist, wer die erfie Anregung für eine parlamentarische Abion gegeben hat. Tabei wußte der Reichstag als seine Ausgabe

mieben, bas Bertrauen und ben Siegeswillen bes ! Bolles im Junern zu fürfen.

Man muste ausgeben vom 4. Amerik 1914 und von dem Kaiferwort, das deimals gesprochen wurde: "Und treibt micht Eroberungsfach." Sie muste vor der gamen Welt festgestellt werden, daß wir teinen Eroberungs-frieg führen, sondern einen Berteidigung-Tries. Dabur seju das dentsche Boll alles ein Gut und Bint. Die alldeutsche Bewegung — den Chaministinus in anderen Ländern tabelt sie mit Lauten Wort — dat Eroberungsplime erjonnen und überfaut berfündet. gange bentiche Bolf in allen feinen Schichten und Beruten weiß, lioß wir ben ferieg führen muffen gur Berteibigung ber beutschen Deimit, pur Bewahrung ber Grengen unferes Baterlandes. Der Gebunke, bat wir einen Berteidigung Arieg führen, muß immer wie er in Derz und Dien den eigenen Boltrgenolien einge-hammert werden, wie er zugleich den Reutralen und den Geinden gegenilder beiont werden muß. Er allein schafft dem Bolte der innere Kraft, dem vielleicht noch einmal notig werdenden Blinterreldigen entschlossen und flart entgegenzusehen. Der vierte Winterfelbgug ift

schlimmer als der erste und sweite und deinte. War es du nicht höchste Zeit, das der Aleichstag, der drei Jahre in seiner Britis im höchsten Geade makwoll und surudbaltend gewesen til, einmal lant jeine

lieber bie Art, eine Aenderung und Befferung berbeignstühren, hönnen Meinungsverichiebenheiten betieben, doch wenn es sich darum bandelt, die Gedanken
bed Barfamentes in einer Entschliebung zu bereinigen,
die als eine Willensweimung der Mehrheit gesten boll,
so muß mancher liebe Bunich zurückgestellt, mancher
Gedante unsgemänst werden, um die Bieldelt der
Gefinnungen zu einer Cincheit des Wolsens zu dereinigen. Es bestand bie Gefahr, bag bie Sozialbemofrntie bie Bewilligung der Kriegsbredete abhängig machen würde von der Annahme eines Bedgrammes, das man hirzerband els "Scheidemann-Frieden" bezeich-net. Das were vom Spandpunft unierer Bartei aus den beutiden Intereifen abträglich gewesen und schädigend im Infand wie im Austand. Darum mußte eine posi-

tibe Formel gefunden werden. Es ift biefe: "Bie am is. August 1914 gilt für bas bentiche Bolt anch an der Schwelle bes vierten striegefabres bas Wort der Theonrede "Uns treibt nicht Groberungsucht". Bur Bertribigung feiner Freiheit und Gelbft-idnbigfeit, fur bie Unberfehrtheit feines territorialen Befigstandes bat Deutschland bie Baffen ergriffen. Der Reichstag erftrebt einen Frieden ber Berftanbigung und der bauernden Beridhnung der BAfer Mit einem softhen Frieden find erwungene Gedieterwer-bungen und volitische, wirtschaftliche oder finanzielle Bergevolltigung unvereinbat.

Der Reichstag weist auch alle Bläne ab, die auf eine wirtschaftliche Absperrung und Berseindung der Böller nach dem Kriege ausgeben. Die Freiheit der Meere wur sicher gestellt werden. Kur der Bertschaftstriede wird einem treundschaftlichen Insammenleben der Köller den Boden bereiten. Der Reichstag wird die Schaffung internationaler Rechtsorgamisationen talkröftig fordern.

Solange jeboch bie beindlichen Regierungen auf einen folden Frieden nicht eingeben, folange fie Bentichland und feine Berbundeten mit Eroberung um Bergewaltigung bedroben, wirb bas beutiche Boll wie ein Mann gusammenfieben, unreichliterlich ausberren und tampten bis Jein und jeiner Berbündeten Recht aut Leben und Entheistung gesichert ift. In seiner Einigseit is das deutsche Boll unüberwindlich. Der Reichstag weiß sich in dieser Bekundung eind, mit den Männern, die in deldenhastem Kamle das Baterland ichüben. Der unvergüngliche Dans des gan-

gen Bolles ift ihnen ficher."
Welche Wirtung bat biefe Friebenstundgebung? Sie wird im Jimern bas Baterlandes als ein Zeichen ban Kraft und Stärfe aufgefaßt werben, weil fie anspricht, bag, tvie oben bereits gejagt, wir ben Krieg mur

für die eigene Deintat führen.
Den neutralen Stanten sagt fie aufd neue, daß wir den Berteidigungeffrieg führen, also keinexlei Abfichten unt Krändung ihrer Rechte baben und fie wird baburch gunitia wirten, gerabe in bem Augenblid, two England verfucht, burch erhobte Anitrengungen feiner Gewaltpolitit, Die eben erft Griechenland niebergeworfen bat, die Mentralen gut fich berüberguziehen.

In ben feinblichen Staaten wirb Die'es Belenntnis bes Deutschen Reichskags die Friedenwegung farten, die in allen biefen Staaten immer nachbrücklicher ihr Haupt erhebt. In Rugland vor allem wird man erfemen, bağ in ber Munbgebing bes Teutiden Reichetages Gebanken medgesprochen lind, wie fie in Rug-land die Geundlage des allgemeinen Willens der neuen Zeit find.

Eines muß fesloeftellt werben: Es ift weber bom gliebe bei Reichstages ein neues Friebensangebot berlangt, nie der Wunsch ausgesprochen worden, die Friedensbereitschaft zu erflären. Alle Bestrebungen baben nur den Zwerf gehabt, eine Lundgebung des Neickstages zu erweden, während es der Regierung überlatien bleiben follte, Beit und Gelegenbeit gu befrimmen, für eine etweige neuerliche Aufnahme einer Friedenfattion Diefer Standbum't ift fein Beichen bon Schwache und bebeuter bine Breisgabe irgend welch'r Gebeimmije an bas Angland. Wir jund nicht blog militarisch, somern auch innerlich feelisch ftart und werben gur Berleidigung biefes Bieles ftarf bleiben bis wir burch biefe beiben Rrafte ben Frieden ergwingen. Eine Resolution wird bei bem raften Gang ber Greignisse alebalb bie verbiente Warbigung und Jufrimmung finden, beforders toenn man erwägt, daß fein geringerer als ber Gfirft Bismarit em Jahre 1870 ben Frenzosen berimal einen Baffenftillstand an-geboten hat, um gum Biele zu kommen. Diele Resolution ift aber auch weichtig und wertwoll und um Interesse der Zentramspartei. Weise Kreise

haben es nicht verfteben tonnen, bag von Geiten ber Bartei feine Referning erfolgte über bie Auftalfung bes Mriegsergebniffes und viele Stimmen ber Beiwunberung find faut geworden, daß die genze Berbreitung des Ariegsgebanfens anderen überlaften blebt. Run ift ein entideidendes, wie die Jufunft noch mehr als ummittelbare Gegenmart ertoeijen wird, eridjenbes Wort geibrochen.

Der Reichstag wird voraussichtlich mit ungefähr 280 Stimmen biese Resolution annehmen mit ben Stimmen ber Cogialbemofraten, ber Freifinnigen, bei Bentrums mit wenigen Ausnahmen, der Mebreahl ber Deutschen Fraktion, ber Gifaffer, vieler Rational-liberalen und einer Reibe anderer Abgeordneier.

Ber fold übertoaltigenber Mehrbeit erhebt fich bie Frage, ob bie bisherige Reichsleitung bieles wichtige Inftrament geichicht zu benühen verfreben murbe und ob fie Wenn gemig fein würde, ben richtigen Augenblick zu ergreifen. Bedeuten nutzten fich bier beionders bem Kangler gegenüber erbeden, weil berechtigte Iveifel bestanden, ob er die Boranssesung batür gewähre, der Gesamtinge Bechnung zu tragen. Taber war es nur kontenunt, daß man eine neue Negrerung mit enen Mammern mablen wollte. Der Rungler bat feinen

Abichien erhalten.

Reue Mammer. Sie sind unbedingt notwendig, ha die Medierreng verlagt dat. Sie hat in vielem eine cestaumlich ungläcsliche Dand gehabt nicht blod in inverpolitiiden Fragen, sondern vor allent auch in Angelegenheiten ber Weltwlitit Um nur eins berausjugreifen; Die Ofterbotichalt bat eine bebenfliche Lude enthalten birgichtlich bes gleichen Bahlrechte. Statt daß man solort daran gegangen were, diese Lücke auszuhüllen, hat man auch damit gezögert, wie in do vielen anderen Dingen und als zeht die kaiserliche Botschaft das gleiche Bablrocht verkündete, war wenig von Dantbarfeit und freidiger Justimmung zu fpüren. Des Bolt natum die Grifflung eines beih umftrittenen politiichen Bieles falt gleichauftig bin. Wars bie Wahlrechtsvorlage ummittelbar nach der Ofterbob-ichaft eingebracht worden, so hatte sie vom breuhi-ichen Landtage erledigt werden können. Es hitte die Möglichkeit bestanden, Wünsche zu berücklichtigen und Berbelferungen anzubringen. Das geichab nicht, ob-nobl die Regierung und die Barteien sich aberzeigt hatten, daß die Osterbolichaft eine Erganzung durch das gleiche Wahlrecht bedürfe. Die Erganzung ist instoifden erfolgt, fie entfpricht deur, was die Jent-rumspartei im Jahre 1906 am 7. Februar im Deut-schen Reichstag durch ihren Boritpenden, den Grahen Dompeich erflären ließ: "In einem Staatsveien, in welchem die Grundiäte der allgemeinen Schafflicht, der ligemeinen Behrpflicht und der allgemeinen Steuerspflicht und Durchführung gelangt find, ericheint es als ein Bederfpruch, wenn einselne Teile der Beddferung von einer wirhamen berfaltungemeijugen Bertretung ibrer Rechte und Intereifen ausgefchloffen find. 28as bas Reich feinen Burgern berech Ben abrung des allgemeinen, gleichen, gebeimen und umm telbaren Bahlrechtes gewährt bat, wird auf die Taner auch in den Einzelftaaten den Bürgern in entvereckert Weise gewährt werden milisen." Breuhen wird ein Wahlrecht bekonrmen, das in der Zeit allgemeiner Opfer, wo nach bem Worte Libenborio feber Mann ein Belb ift. ben gleichen Wilidern gleiche Recite gegenfberfte Die Bufuntt wird febren, bag für die Entwidlung bes breufischen Staafflebens die Holinengen berechtigt find, die in den judbeutichen Staaten welche längit bieles Wahlrecht befrien, glüdliche Erfüllung gewerden

Die Renordmung auf biefem Gebiete rollt eine andere Frage auf und fiellt fie in ben Borbergrund: bie Bariamentarifierung ber Regierung. Die rung wurde entichieben vertreten bon den Fraktionen ber gefamten Linfsparteien. Ber ber Stellungnahme au Gejer Frage wer für bad Jentrum entideidenb, bat ber bundesstaatliche Charafter bes Reiches gewahrt werben muß. Das parlamentarifder Softem bat in jedem Land einen anderen Organismes. Es ift nicht einheitlich für alle Länder festgelegt und nirgends wo gleich entwidelt.

Die Meinung aller Redmer der Jentrumsbartet, bie fich zu diesem Gegenstand augerten, läßt sich dabein gusammentaisen: Sie gaben dem Bedauern Ausdruck, daß zum Jooch der Derbeiführung engerer Bublungnahme strichen Rogierung und Berlament, die fich besonders im Kriege als notwendig erwiesen hat, micht diter bewährte Kräfte aus dem Parfament in die Regierung berufen wurden. Gelbst ein so berborrngender Burlementarier wie der frühere Borfipende ber Bentrumspartet und jesige Minifterprafibent bes Ronigreichs Banern, Grat v. Dertling, bet im Reiche nie eine Berwendung im Stantibienffe gefunden. Wenn nicht in Babeen eine barlamen arifche Mrije ausgebrochen mare, ber es monvenbig machte,

Abgleidnung inneren Bwiefpaltes Bertrauen manner der Nebebeilshartei zu bernten, fo wäre dem Grafen v. Sertling mie die Williche Anforse gagefallen, als Philosoph die Geschaflichkeit in der Bentung des Stantsweiens zu erproben. Er bätte mie ben Befühigungenachtoris bafür erbringen tonnen, ben er würdig und gengnet fet, die Geidnde bes gamen Deutschen Reiches pu leiten, wie es un gegempartigen Angenblid ja ber Winnich vieler Manner aus allen Lagern ift, ber in ibm ben farten Rachtolger bes beren b. Beibmann-hollweg erbliden

28ab bas Bentrum unter Barlimentarifierung berfrebt, beift also: Derbeiführung einer innigeren Gubtung swischen Regierung und Barlament. Diese Kop-tvendigkeit bedart nach den Erreignissen der letzen acht Zage seines Beweises. Das Zentrum wünsche das mit dem bisberigen Sustem gebrochen wärde und das nicht für die Zufrant die Tatlache, des ein tourbiger Mann Abgeordneter ift, es ihm erfapoert, in die Regierung berufen zu werden.

Bertaffungerechtliche Bedenfen ober gar bie Ge-fahr ber Berfegung ber Rechte der Bumbestanten fteben bem midt entgegen.

Dos Jentrum bat fich in all birien Fragen erfolgreich und führend erwiesen. Es find nicht Ge-danken, die ein Augenblick überhipter Spannung hir ind Leben treten latien, oder die burch verfonliche flolitt aufgeworfen worden find. Sie sind getragen von den alten Traditionen der Politit des Zentrung als einer mabrhatten Bolls und Beriaffungspartei. Die Bentrinnsfraftion bes Reichstags bat bei all

ibren Befchillifen in biefen fenveren erniben und fie unfer Bolt jo bedeutungsvollen Tagen nur einen Beitftern vor Augen gehabt: Alles jur Bolt und Bateriandi

#### Friedenserflarung der Mehrheitspartelen

Berlin, 14. Juli. Die Mehrheit bes Reichs tages, bie fich gufammengejest aus ben Grat tionen, bes Bentrums, ber fortidrittiiden Bollspartei, ber Sozialbemofratie, ber Eliaf-Lothringer, eines Teiles ber Teutschen Fraftion und eingelner Fraktionen, hat fich auf folgendes Brie bensprogramm geeinigt, bas fie bem Brichstag jur Befchlußfaffung vorlegen wirb:

28ie ber 4. Muguft 1914 gilt für bas bentiche Bolf auch an ber'Schwelle bes vierten Kriege jabres bas Wort ber Thronrebe: "Uns treibt nicht Eroberungefincht." Bur Berteibig in feiner Breifeit und Selbständigfeit, für bie Umeriehrtseit feines territorialen Besitsftanbes ba! Deutschland die Baffen ergriffen.

Der Meichetag erftrebt einen Frieben ber Berflanbigung und ber bauernben Beriöfmung ber Boller, Mit einem folden Frieben find ceinungene Gebietserwerbungen und politische, wirtichaftliche ober finanzielle Bergewaltigungen unpercinbar.

Der Reichstag weift auch alle Bline gurud, die auf eine wirtschaftsiche Absperrung und Berfeinbung ber Boller nach bem Ariege ausgeben. Die Preiheit ber Meere muß sichergestellt werben. Rift der wirtschaftliche Friede wird einem freundichaftlichen Zusammenleben ber Bölfer ben Boben

Ter Reichstag wird bie Schaffung internationoler Rechtsorganisation tatfraftig forbern. Solange jeboch bie feinblichen Regierungen

auf einen folden Frieden nicht eingeben, folange le Teutschland und feine Berbanbeten mit Erobering und Bergewaltigung bedroben, wire das beutiche Boll wie ein Mann gufammenfieben uneischüttertich ausbarren und fampfen, bis fein und feiner Berbfinbeten Recht auf Leben und Entwidtung gelichert ift

In feiner Einigfeit ift bas beutiche Boll umiberwindbar. Der Reichstag weiß fich barin gens mit ben Damern, bie in helbeithaftem Kampf bas Baterland ichuben. Der unbergangliche Dant bes ganzen Bolles ift ihnen ficher.

#### Aleine politische Nachrichten

Der Belifrieg - ein "Rampf Roms gegen bas Germanentum"

So weit find wir alfo gludtich wieber, bat barf! Im neueften Beite bes "Dabeim" (vom 14. Juli 1917) beipricht ber Dabeim-Schrift-leiter Johannes höffner "Deutschlands Stellung in der Belt" und fagt: Der jest tobende Bolferfrieg fet ein "Rampf ber von Rom und Romanentum ber befruchtejen Bolfer gegen die vom Germanentum befruchteten. Reutralen, die noch gogernd beifeite fteben, find germanischen Blutes, alle anderen

# Pulver und Gold

Roman aus bem Kriege 1870/71. Bon Levin Schading.

(Nodored berbeter). "Ich will euch den Feind zeigen, Kameraben", fagte ich - es ift jedoch tein Geind von Fleisch jund Brut - es handelt fich nur um den befannten bofen Frind bes Menschengeschiedts, der bie Geelen verbirbt, ben vermalebeiten "ungeredien Mammon"!

The position mids and theft his folgent. The his in ben Raum, in ben ich fie führte, gefommen, trar bas Erstannen und ber Jubel groß. Die Schwere der Fäffer wurde geprüft, die einzelnen Gelbyafete betrachtet, ber Tedel ber Gaginen beleuchtet und bie Aufschriften Aubiert: baswiften wurde ich mit Fragen befturmt: Glauroth Berechnete mit großer Schnelligfett die gange Summe, und ein allgemeines hurra folgte feiner Erffarung, bag, wenn bie auf die Faffer geferiebnen einzelnen Betrage richtig feien, bos gange fich auf hundertifinfundneungigtaufend Aranten belaufe. Ich forgt bafür, bag Friedriche ous meinem Simmer ein Matt Papier bringe, auf bas wir bie Angabl der Tonnicen und bie einzelnen Gummen ichrieben: bieb' fummarifche Protofoll murbe von mir, Mourott und swei anberen Ufanen unterzeichnet; bann faltete ich bas Biatt zufammen und gab es Glouroth.

"Sie muffen auffiben, Mauroth", fagte ich, and fofort nach North reiten, um bent Monnmanbanten unfern Jund zu melben. Rehmen Sie einen Mann jum Begleiter mit, Ter Major wird Ihnen Leute mitgeben, um ben Schat eingu-Lolen; maden Sie ibn aufmertim barmi, bag ed obwe einen Wagen nicht gein wirb. Gilen Gie Reben Sie nicht von meiner Berwundung! Soren

Conroth war burds ben Jund viel gu erregt, um mit mehr als halbent Obre gu boren. "Ich werbe ben Major aufmertfam barauf erocen, bay wir allo minteftens bas eiferne l

fixeus verbienen fitr bie Gefangenunbne eines folden Feinbes", rief er.

Imei bon ben anbern ftellte ich als Boften auf, ben einen im Dofe, ben andern in bem Korribor bes Saufes: und bann war alfes Roiige getan; Offauroth ging, fich su feinem Ritt anzuschiden; bie Abrigen fuchten ihr Lager wieder auf, und ich bieß Friedrich bas gleiche fun um es bann ebenso zu machen, nachbem ich bie Tur zu dem Gelbaimmer abgeichloffen.

"Bie war es möglich", fagte ich dabei gu Griebrich, "bag bu fo fest fchilefft, arger als ein Bar im Binterfchiate? Ich glaubte, bu feift minbeiten# tot!"

"Ja - iich muß fest geschlaten haben", antwertete er, "und es liegt mit fchwer in bem Wilebern; ich glaube, idi brauche mich nur bingulegen, und ich feblafe fofort wieber ein."

Tu fühltest schon, ebe be bich legtest, biefe Edifoffuttit ?" "Gang merfwürdig, Serr Bisewachimeister", fagte Friedrich; "just, alls ob mir einer einen Schlaftrunt in ben Abendschoppen gegoffen

£ätte. Damit warf fich Priebrick wieber aut fein Loger, und ich fuchte bas meinige auf und fragte mich babei, ob ich nicht febr wohl getan, des Abbee

verubigenbes" Bufver nicht anzurühren!

Treilich, batte ich es genommen, ich batte fdiwerlich den Rest ber Racht so aufgeregt schlaslod, wie ich jest tat, sugebracht. Gofche veinvolle, unfäglich qualenbe, raftlofe Stunden in beneit ich oft vollständig ber Bergweiffung nabe war, ball gerade ich dies entfetiliche Gold batte finden mussen . . . Ich hatte so innerlich gröcklich, so im flitten jubelnb bie Zuverlicht gemähert, daß es mit glorreich gelingen werbe, eine Brude über ben Abgrund zu bauen, ber mich unleugbar bon Slance trenute . . . und nun fom diel verifuchte schwere Gold und legte sich auf meine luftige phantastische Brude, und unter biefer Last war fie gusammengebrochen und eingestilrzt, und ber Argumb flaffte tiefer und weiter als anver, und oue ber fcbwargen Tiefe ftarrte mich die obe gronenhafte Soffmungstofigfeit gn. -

Enblich, enblich ftieg ber Morgen berauf. Die Sonne tam und ftieg bober und hober: boch fühlte ich mich nicht verlucht, mich zu erheben Ich fühlte mich matt, hinfallig, wie an allen Wiebern gebrochen. Ein Mabchen brachte mir bas Friibftild. Der Abbee, obwohl er fich mir sum Argt aufgebrungen, ericien beute nicht. Bon Manche vernabin ich namirlich fichts, Anch ber Argt aus Rorob, ben man mir für beute angefündigt, tom nicht. Friedrich hatte fich erhoben und ging berbrolfen zwischen mir und meinen Leuten bin und ber; er Magte über Ropiwed Ich bernahm mit enblich ein berg und fanbte ihn jum Abbee binauf. 3ch ließ biefen bringend erfuchen, fich ju mir hernnterzubemuben. Der Abbee fam nach einer geraumen Beile.

3ch bat ibn, Blat an meinem Bette gu nehmen, und fagte mit einem Schers, ber freilich febr geaungen lauten mochte:

Ich habe bas Butver, welches Sie mir gestern labend verordnet, nicht genommen, und bas bat Sie mit Ihrem Batienten fo ungufrieben gemacht, baß Sie ihn aufgegeben baben, 3ft es fo? 3d wirte es Ihnen nicht fibeinehmen fonnen. Ich will auch in ber Tat Ihre Wirhe und Sorne nicht weiter in Anspruch nelmen; meine Bunde feilt wohl ohnebin fest ohne viel anatliche Betanbfung und ift jedenfalls bas geringfte bon bem, was mich ungludlich macht . . . ah, toes-

Ter Mbee batte mit einem eigentlich gebrudten Beien, während ich fo fprach, meine Blide vermieden und ftredte fest die Sand nach bem Gafe aus, in bas er am geftrigen Abend ein Bulver gemildt und bas noch gefüllt auf meinem Nachttiliche ftanb.

"Beebalb tun Gie bas?" rief ich auf Sie haben bas Mittel, burch bas ich Ihnen Nachtrube geben wollte verkimäht", antwortete ber Abbee: bamtt es nicht unbenutt bleibe, will ich es felber nehmen; mach ber Szene der ver-Rofinen Racht wird mir die berufigende Birfung bic es fibt, mobitun!"

,201,", fagte ich lächelnb, "eine Beruhigung batten Innen auch meine Werte geben fonnen:

id habe nicht baran gebacht, bag biefes Bulver nicht ein' febr barmtofer Stoff fei; fogar ein felle mobitatiger Stoff; batte ich ihn gu mir genommen, fo wurde ich ficheritch fo gut und fo feft wie Friedrich geldflafen baben, und Gie und Braufein Blanche batte ungeftort 3br Borbiben audführen tonnen; ich fühlte jest nicht die Berameiffung fiber ben Rummer, ben ich Graulein Blanche habe gufugen mulfen, bieje belie Bersmelflung, bie mich bagu trieb, Gie um eine II: terrebung ju bitten. 3ch modite bon 3bnen erfabren, wie Fraulein Blanche in biefer Sinnbe bon ber Cache bentt, ob ihre wilbe und mir unerfarlice Aufregung lich gelegt bat; ich möchte Ihnen auseinanberieben, bak es einer foiden Mufregung über bie einsache Latfache fo von nicht bebarf, baß biefe berfeiben nicht wert ift . Ter Abbee gudte bie Achieln unb fab trub-

fells ju Boben, wabrend ich eifrig fortfuhr: Der fleine Schwarm bon Franktireugs bat auf Furcht, bon und überraicht gu werben, ben Gelbtransport in 3brem Saufe in Sicherheit bebracht: wir haben ben leibigen Schat entbedt und fonfiszieren ihn nach Ariegorecht; ich gebe Jonen eine Beicheinigung barüber, bie mein Schwabrone- und, wenn Gie mollen, mein Regimentechef befruftigen und befiegeln wird Sie find bamit aller Berantwortung fos und ledig co ift eine einfache bis major, ber Sie gewichen find - fein Menich auf Erben fann Itnen ober gar Frautein Blanche einen Bormurf Sarüber madsen!"

"Sie fennen bie gunge Sachlage nicht, mein Derr!" erwiberte ber Abbee. "Ich will Gie Ihnen erffaren, wenn Gie berlangen

"Ich bitte, reben Sie, faben Sie mir alles." Renew Gelb". Inch ber Abbie mr. "ist biom! Brafelten bes Departements ber obern Saone in Berfout an ben bes Donbs nach Befoncon abaelibidt worden und follte jur Errichtung und Ausrufnung bes Botaillons ber Mabilen ber obern Saone bienen, bas jur Sicherheit nach Beimeen geschicht ift, um fich bort im Schube ber Gefrung gu formieren.

(Bottfebung folgt.)

92 attitu penulit Inden Rom muß m Co met Tatfach Tottbar Die Gin Boiles Bateria. gefährb burnty ! melie o fenden Comme fiber b. co mu

Ginipr Ber Bifentli de and 301 ENDING F. lage üb anne:

Be! Soteit 1 of Ro find be 医第二物化 forferti gen bei Etabt. CH BIL Beiber

Edau!

Waren.

fub me

ming. b

multipe

Die Di

ber ftit

pflicht

test be

gegebe Labent um cti Wreist tithäd: Blab 1 Mains nod) geadst merita Ilm bi pering membe Sett 1 retrict

mile

10 E C

ergieb

peri

cinc t

feben.

Berno

Deere Balm forgfi Gran Unter Roud 10年 kieft : Metoi unber fatten well Berns bicier (51

> ler m cines timb + Dolbe tu be Ment Brot rief folgu auf ! Den emiffe Seib

mutth

faur's B mein finbe boje

hour Dec! gerin

Ji 1917 Bertrauens tonnen, ben e bes gangen segentoact pen art and allen

riflerung bernigeren finde. Diese Rose Diefe Rote Eatlante, bes es thut can our bie We-

Tragen er to with the rionline Bono getragen es Sentrums bat bei all mur einen Boltund

Sparteien bes Reider den Solls. an Bothrin on unb einn Beichstag

bas beutiche den Ariege, "Und treibt gano feiner Unveriehrten der Beröfmung ber

titche, mintgungen unfine guodd, tr umb Bere ausgeben. elli merben nem freunbe ben Boben

ind crunum-

intecnatioförbern. Begickungen ien, folange en mit Ern, mi o Bas mmenketen en, bis fein Rebell uno

utfore Bolt t fich borin Cornhaftenn. unbergduaen ficher.

t)ten ome gegen wieber, bak

jeim" (vom im-Edelitands Steletst tobende Rom und tfer gegen. behen. ite freben. e amberen

efes Sulver fogar ein 3H BOT GEgut und fo nd Sie und r Borbiben dit die Berm. Trlukein helie Berim eine Un-Thineis ermb mir unich möckte iner folden othe fa more wert ift ..." d fab triib-fortfuhr: tireugs bat werben, den

isserbeit venab entbedt ht: ich gebe bie mein Regiin mire off und lebia Sie georidien Ninen ober iri darüber nicht, mein Leie Ihnen

mir ailes." n. "ift bom! ern Saone efaureen abdung ninb labition bee erbeit nad im Edube

Samme der Welt find mobil gegen uns."
Ramirlich wird der Bergleich 1517—1917 ansgenubt; dann fommt der tröftliche Schluft:
Andellen beste wie damals wird Teurichfond Rom Dalt gebieten. - Alfo: Rugland, Gunland, Japan, Bilione America find bon Rom und Romanentum befruchtet"; Spanien mit und Höhler "germanischen Blutes" sein. So weit gebt die Berdrehung der geschichtlichen Tatsachen, so start blendet das schier unausweitbare Borurteil gegen "Rom" auch jeht noch die Einsicht in die flarsten Dinge. Es ist schon ich linn gewog, so schreibt man der "Koln. Bolfssto.", wenn ber innere Briebe in unferm Beterlande mit verbächtigenben Bermutungen gefährbet wird. Geschieht das aber vollends bund solche Geschichtslugen, die bezeichnenderweife aus der jene wieder fraftiger bervoritetenden Stimmung gegen "Nom" an den Tag fommen, so genügt nicht ein niefes Bedauern über die dadei verratene Gesinnung, sondern es muß der Wadrbeit guliebe nachdrücklich Ginipriid erhoben merden.

Berlen 16. Juli. Der "Reichsanzeiger" ber-Gefandien um nornegifchen bole, Er. Dichahelles, und feine Berfebung in den Anbeband. Burich. 16. Juff. Die tanabifche Regie-

rung flindigte im Parlament eine Gefebesvorge über bie Ginführung einer Ginfommen.

Befing. 16, Juli. Meuter melbet: 10 Gol-paten und mehr als 80 Burger murben mabrenb ses Kampfes getötet, Sahlreiche andere Burger ind verwundet. Der Materialfchaben ift gering. as murbe nicht gepfündert. Der Anfahren ber faderlifden Truppen Ifchung-Siffin in am Morgen bes 19 Juli in bie Rieberfanbliche Gefanbt-Coft geftüchtet.

# Aus aller Welt

Maing, 15. Juli. (Eine Rlage gegen bie Stadt Maing.) Am Abend bes 16. April fam es ju Aufläufen und Zufammenrottungen bon Beibern und balbwüchfigen Burichen. Sie durchsogen farmend einige Strafen, gertrummerten Schaufenfter, entwendeten und vernichteten Baren. Tie gelchäbigten Labeninhaber wandten fich megen Schadlosbaltung an bie Stadtvermaltung, bie bie Angelegenheit ben betreffenben Kommirjionen jur Beratung unterbreitete. Jest ift ben Labenbelibern bon ber Oberbargermeifterei bie Mitteilung zugegangen, bag bie nach Anboren ber fabtifchen Ansschuchtommistionen einen battpflichtaniprach nicht anerfenne, ba bie Borausepungen bes Geseges fiber bie Berantwortlichfeit ber Gemeinben für Berlehungen und Beichabigungen infolge von Zusammenrottungen nicht gegeben sind. Wie wir vernehmen, haben bie Sabeninhaber bereits bie erften Schritte getau, um eine richterliche Enticheibung berbeiguführen.

Mus beifen Infolge ber Freiheit ber Preifbildung bei Aprifojen mabrent ber erften acht Tage, bie am fommenden Dienstag den Sochhreisen von 60 und 80 Bennig (Reinbandel) Bias marbt, werben die Aprikofen im Stadtgebiet Mains maifenhaft unreif abgeerntet, um rafc noch ben etwas höheren Preis zu erzielen, un-peachtet ber Tatfacke, daß unveises Obst minberwertiger ift und niedriger bezahlt werben nung. Um biefer Unfitte zu fteuern, bat die Stadt Naim: beringt bag fameliche unreil jum Berfaul tommenbe Aprifolen beichlagnabmt werben.

Stornbort (Oberh.), 16. Juli Gine Frantfurter Korrespobens weiß folgenbes zu berichten: Bett megteren Tagen werben in bem uminnareichen Begirt ber Stornborfer Dberib't ferei in the Simbertfraucher burch Balbarbeiter ab-Reitonitten Tiefe Magnahme erregt um fo mehr Bermunderung, als baburch bie gange reiund bamit ben Beeren expiebige Cinnabmequette ofme jeben Grund berforen gebt. Der Bewohner von Babenrob, Stornborf und anberer Orticaiten bat fich eine begreifliche Erregung bemächtigt, zumal sie feben, bag bie abgeschmittenen Straucher feine Betwendung finden, sondern einsach samt der Beerensulle auf dem Baldboden vertrechnet.

Balmbof Ribingen bielt bie Boliei mehrere forgfältig verpadte Elemüfelörbe an, bie nach Grantfurt a. D. bericbidt werben follten, bei ber Materfuchung fant man in ben Rochen 290 Bib. Mauchileifch, 11 Schinken im Gewicht von 170 Bib. 110 Tauerwürfte, 2 geräucherte Jungen, 25 Bib. bett und ein frifchgeschlachtetes Schaffamm im brewicht von 67 Bib. Um bas wertwolfe Gut gang Unberiehrt burch alle Kommunal- und Greuzfdbeniffe gu bugfieren, befand fich fegar ein Felbgrauer" in Begleitung ber Korbe Bei ber Bernelmung ftellte es fich aber beraus, baß bieler Mann noch nie Solbat gewesen war.

Chemuis, 14. Juli Bürgermeifter folbe wurde von bem Müblenbelibersichn Edwin Müller nach Bieftern bet Rochlis unter bem Bormanbe rines Mebloeichafts in bes Baters Mühle gelockt und ermorbet und beraubt. Der Morber, beifen Bater im Belbe ftebt, marf ben Leichnam in ben Holbeffuß. Er ift geständig

Berlin, 18. 3uft. Einbrecher erbeuteten in ber Bentrale für Lebensmittelfarten in ber Reuen Schönholger Strafe in Pantow 30 000 Brot- und Lebensmittelfarten. Gin Bachter rief Bolizeibeamte gu Silfe, die bie Ber-folgung aufnahmen. Die Berfolgten gaben uni die Beamten Alevolverichuffe ab, die von ben Beamten erwidert wurden. Die Diebe entfamen ichließlich nach der Schönholzer beibe. Die Beamten fanden dort an gwolffaufend Lebensmittelfarten vor, bie jene meg-

neworfen batten. Berlin. (Die erften Grabfartoffeln.) Als erfte der Gemeinden Groß-Berlins bat gestern Die Bemeinde Berlin-Tempethof in ifren beiden öffentliden Bertaufeftellen Britbfartoffeln bertauft, Begen Abtrennung von Abidmitten ber Tempelbofer roten Lebensmittel- und ber Rurtoffelfarte burbe 1 Bfund für 15 Bfennig auf den Rorfi berfauft. Leiber waren bie extien Zufufren fo gering, bag gunachft nur ein Teil ber Gintrobner-Defriedigt werben founte.

# Gerichtsjaal

deibgig, 13. Juli. Der Solbat hempel batte infolge einer Schugverleitung im Belbe bie Sebtrait auf beiben Muaen perloven. Er honah fich in

Beibrig in die Bebandling ber Maffeuse Emma Unna Buricher in Gellerbanfen, die ibn mal-fierte und Quarfumichlage auf bie erbirnbeten Augen machte Auf diese Art und Weise follte bas Angenlicht wieder bergestellt werden Gar jeden Beinch hat die Burscher 2,30 Mark, insgesamt 265 Mart von Dempel und belfen Mutter erhal-ten. Außerbem mußten noch 200 Mart für die Suarfumichlage bezahlt werben. Irgend einen Erfolg bat biefe Behandlung selbstverständlich nicht gebabt. Die Duachalberin ist jest wegen Betrugs zu sechs Momaten Gefängnisstrafe ver-

# Bur Lebensmittelfrage

28cr persenert?

Bon befreundeter Geite wird ber "Leutiden Tagedatg," eine in ben "Dang, Beueft, Rade." eritienene Beröffentlichung bes Magiftrales gu Langig vom 19. Juni 1917 über Giervertrut fiberiandt, nach ber Die Gier an bie Bevolferung ju 30 Big, bas Stück abgegeben werde. Bun ichreibt uns ber betreffenbe Landwirt, Bug bie Erzeuger für die abgelieferten Gier 19 Big. befommen, die Gemeinbesommelftelle erhalt ifte Berpaden und Beitertrunsport an die, in biefem Belle in Dangig I Bfennig für bas Stild, fo baf ole Tangiger Sammeiftelle bie Gier gu 20 Big. geitelert befommt, Wenn ber Magiftrat 30 Big. irt bas Gi nimmt, fo nimmtt er einen Anfichtag von fage und ichreibe 50 Brozent, bei einer gang furgen Umfahreit, Angefichts folder Bortommnife tann man fich beinahe nicht munbern, wenn Sanbler in ben fleinen Stabten gelegentlich ungebührliche Breidaufichlage nehmen, genn lie jagen fich bods, mas ber Wagiffrat barf, biltfen wir in unferer fin gamen üblen Lage boch and, und die Leute werben nicht verfteben fonnen, wenn fie bann bas Bucheramt femit wegen neit geringerer Aufickluge anlagt. — Bebane-lich bit nur, bag bas große Bublifum, bas bie naberen Bufommenbange nicht feunt, glaubt, bah bie boben Breife ben Landwirten auf bas Chulofonto su ichreiben finb, unb biefe bann bes Buchers beidunbigt, mubrend in Birtlichfeit bie Breisffreigerung mit ber Sandwirtschaft gar nichts zu tun bat, fonbern in biefem Jaffe fommanafamtficher Pertunft ift.

# Aus der Provinz

3. Bierftabt, 15. Juli. Unfere Gemeinde batte fich mit Kartoffeln gut verforgt und batte biejenigen Familien, Die ihren Bebarf wochentbis gur Ernte ber Grabfartoffeln verforgen konnen, Run bat aber bei ber leiten Brufung ber Rartoffelbeftanbe eine Beichlagnahmung von 104 Bentnern Gemeinbefartoffeln ftattgefunden. Um min unfere Bevolferung burch-beinger zu tonnen, ift bie Ausfuhr von Gemufe und Obst aus ber Gemeinde ftrengstens unterfagt. Das Gemufe ber Gartner und berjenigen Leute, Die Garten befiben und Gemille fibrig baben, wird an bestimmten Tagen im Saal sum Baren an die hiefige Bevölkerung perlauft. Bas fibrig bleibt, bart ausgeführt werben. — Mit unferer Fettverforgung liegt co im argen. Alle fieben Bochen zirka 30 Gramm Butter und 40 Gramm Margarine, bas ift affes. Es foll jest beffer werben. - Seute gab es bier jumteil recht lange Gefichter. Denjenigen Sübnerbeligern, welche fich ber Abgabepflicht ber Gier gu entzieben gefucht baben, wurde ber Einmachzucher porentbalten. (Ob bazu bie Lebensmittelfonmit-fion berechtigt ift, ist eine Frage, die noch nicht entschieben ist. D. Red.)

fc. Doch beim a. D., 16. Juli. Gin 44jabriges Redulein von bier bat fich in einem Anfall von

Gethesftorung im Main ertrantt. 3bftein, 16. Juli. Dier ift ein großer Baldebieblight berüht worden, bei welchem ben übern Baldeftude mit ben Beichen A. N. R. S. - O. und R. S. A. N. gur Beute wurden. Man glaubt, daß bie Baiche nach Biesbaben verichleppt fet.

Somburg b. d. S., 1h Juli. Die Aurpart-Billa bes herrn Ernft Schulte, Bromenade 103, ift burch Kauf in bas Eigentum bes berrn Reg.praiibenten Tr. von Meifter übergegangen.

. Bon ber Babn, 14. Juli. (Der Rornichnitt hat begonnen.) In der Gemarkung Diettir-chen wurde bereits mit dem Schnitt des Kornes begonnen. Soffentlich bleibt bas gunftige Erntemetter noch eine Beit lang besteben, bamit bas tägliche Brot" ralch hintereinander eingebracht merben fann,

f. Bon ber Labn, 16. Bult. Dit ben feit 1005 begonnenen Beftrebungen bes "Bifcherei-Bereins für ben Regierungsbegirt Biesber minderbemittelten Bevölferung an ber Labn Gifche gu einem mäßigen Ber-faufspreife gugunglich zu machen, ift bis beute forigefahren worden. Es ift außer dem früher für Rechnung des Bereins beschafften Repe noch ein weiteres großes Spiegelnen und ein Wurfnen aus den Einnahmen der Labn-flicherei beichafft worden und find nunmehr mit ben brei gur Berfügung frebenben Reben allwöchentlich Fischause ansgesührt worden. Es wurden im Jahre 1916 gefangen: 347 Bsund Hechte, 96 Psund Aase, 143 Psund Schleie, 133 Psund Borben, 2250 Psund Weiß-fische, im ganzen also 30 Jentner, die an die Bewölkerung der Lahnortschaften zu mäßigen Preifen verkauft wurden.

Beilburg a. b. 2., 15. Juli Ter fiebjebn-jabrige an ber biefigen Station beichäftigte Aufter wurde am Freitagabend oberhalb ber biefigen Station von bem D-Bug 124 fiberfahren und getotet. Tem Ungludlichen wurde ber Ropf bom Leibe getrennt. Gin Bruber bes Berungladten ift im Telbe gefallen.

# Söchstpreise für Wein

Der Streit um Sochftpreife für Bein nimmt einen immer großeren Umfang an. Inebefonbert maden bie Organe ber fübbeutichen Beinhandler-Berbande lebeafte Bropaganda für die Ginführung von Sochftpreifen, foweit es bie Erzeugniffe bes 3abres 1917 betrifft. Diefe Propaganda ift und icon beehalb unverftanblich, weil ber Beinhandel von Sociftpreifen ficher feinen Borteil ju erwarten hat. Rehme man boch eine beliebige Branche für beren Sandelsobjefte Söchstpreife festgesest worden I ben Rea-Bestrf Wiesbaden. An ber I bis babin geherricht hatte, gebracht, und ba wer

find, unterjuche bie Birtungen ber Sochftbreife auf ber Beichaftigang, uib man wird gang bestimmt gu bem Ergebniffe ton men, bag bie Socitiveeife ichabt. gend, labmend und gerftorend mirfen. Go ift es überall. Warum taprigiert fich alfo ber Beinhanbel auf Bochftpreife? 2Barum ruft er nach ftnatlichem Bwang, folange ibm bie Freiheit vergonnt ift?

Gie haben fcon friiher bargelegt, bag eine gerechte Feftfegung für Wein technisch unburchführbar ift, bag gabllofe Ungerechtigfeiten in Rouf genommen werben mußten und bag bie Durchftihrung infolgebeffen eine Erbitterung erzeugen werbe, von ber man fich gar feine Borftellungen machen tann. Beute liegen die Borichlage ber Bochfipreisfreunde por und verfehlen wir nicht, Diefelben etwas naber in Mugenschein zu nehmen.

1. Seftfegung ber Beinpreifenad Tran. benforten. Man bentt fich barunter einen allgemeinen gilltigen Traubenpreis für Rieluberg, Deftreicher, Riceling, Traminer, Sylvaner, Gutebel ufm. und vergigt bag ber Traubenwert innerhalb ber eingelnen Gorten viel ftarter bifferiert, als gwifden benfelben. Man follte taum glauben, bag ein folcher Borichlag bon einem Sachmanne berrubren tonne. Bahricheinlich war es auch gar fein Fochwann, der ibn gemacht bat; in ber Rriegewirticaft ift man ja berartige Dinge gewöhnt.

2. Die Feftfegung ber Traubenpreife nach Moftgewicht. Das Moftgewicht ber Tron-ben ift aber lebiglich für ben Altoholgebalt beb Beines bestimmend, und Diefes frellt fur bie Bettberechnung bee Beines nur einen, und nicht einmal ben wichtigften Saftor bar. In ben beutiden Beinbaugebieten wachfen Weine mit 75 Grab Doftgewicht, die je noch ihren auberen Gigenschaften im Berte- gwijden 600 IRt. und 20 000 IRE. pro Stud' ichwanten. In guten Jahrgangen fpielt bie Moftwage fast gar feine Rolle. Bie fonnte man alfo mit ber Moftwage an die Festjehung ber Breife berangeben? Es mare basjelbe, ale wenn fich ber Chirurg anftatt bee Gegiermeffere einer Mrt bebienen molite.

3. Rormalpreis (1500 Mt. bei 65 Grab Moftgewicht) und Erhöhung bes Breifes bei boberen Moftgraben. Das mare im Grunde genommen basfelbe, weil auch hierbei bas Doftgewicht die allein ausichlaggebenbe Rolle ipielen murbe.

4. Die Geftfegung bon Richtpreifen, Darunter verfteht man bie Summe ber Berftellunge. toften und eines ben Berbaltniffen entiprechenben Bewinnes. Denft man an bie Berechnung ber herstellungetoften in Taufenben von Rleinbetrieben ohne geordmete Buchführung, fo ift ber Borichlag ohne weiteres gerichtet. Aber auch bie Qualitate-unterschiebe famen babei nicht gur Geltung, nicht einmal bas Moftgewicht wurde eine Rolle fpielen. - Unmöglich!

5. Rormalpreis für einzelne Bein. baugebiere. Ille Beifpiel moge bienen; Obermojel 1400 Mt., Rheingou 3000 Mt., Rabe 2000 Dit. Das Intereffe ber fleinen Binger marbe bei bem Mormalpreis ficher gewahrt, vorausgefest, bas bie willfurlich gegriffenen Bablen annühernd ber Wirflichfeit entfprachen. Aber wen gibt bafür eine Garantie? Bas murbe gefcheben, wenn auftatt 1400, 2000 und 3000 9Rt., 400, 800 und 700 9Rt. in bem Breisbergeichniffeftanben? Und mas foll ber Qualitats. ban im Rheingau bagu fagen, ber bie bappelten und breifachen Aufwendungen macht? Bas foll ans ben Muslefen merben, bie im freien Berfehr ben gehnfachen Breis ergielen?

6. Seftftellung bes Preifes nach bem Ergebnis ber 1916er Ernte mit entiprechenbem Aufichlag. Das mare offenbar von ben Uebeln bas Rieinfte, benn mahrend bie Winger 1915 vielfoch noch ihre Beine verschleubern mugten, wurde im Jahre 1916 ein guter Breis gezahlt, ber nur burch bie ichliechte Ernte allgureichlich verblinnt worben ift Mun haben aber die Bingen im Jahre 1916 gang perichiebene Breife erhalten. Die einen vertauften ihren Doft bireft nach ber Ernte und erhielten 12, 14 bis 1500 Mf., Die anderen nutten bie Ronjunttur aus, und vertauften fpater fur 2000 bis 3000 IRt. 29ie foll bas ausgeglichen merben? 2Bir wiffen es nicht.

Bon ben Sandelabidftpreifen ift, fowelt wir feben, bisher nicht die Rede gewefen. Man wünfcht, bag die alteren Jahrgange von den Bochftpreifen ausgefchieben werben follen. Fromme Blinfche! -Ber will miffen, wie fich bie Dinge bann in Birt. lichfeit geftalten? Und welchen Sanbelogewinn wirb man bem Weinhandel jugefteben? - Birb babei bas gang befondere Rifito bes Weinbanbels Berildfichtigung finden? Bird man Berfianbnie fur bie Qualitat ber eingelnen Beine und für bie Entwide. lung berfeiben anf bem Lager haben? Und wenn, ber Sandel gu Sochfipreifen eingebedt bat, wer agrantiert ibm bann die Sochftbertaufspreife, wenn ingwijchen Friede geschloffen wird. Dieje Bertaufepreife fteben bann in ber Bunbeerateverordnung aber nicht auf ben Breisliften.

Rach wie por halten wir alfo Sochftpreife für Beinbau und Beinhandel hochft bebentlich und bei willfürlicher Geftfehung für febr gefahrtich. Der Rrieg geht feinem Ende entgegen, rufe man aljo gum Schluffe nicht mehr unch neuen Berorb. nungen, tro es bieber ohne ftaatlichen Gingriff gegangen tit.

### Lanvaufenthalt für Stabilinber

Wicht genug fann ben Familien auf bem Lanbe gebankt werben, die für einige Wochen ober Monate Stabtfinder aufnehmen, leber ben Wert bes Landaufenthalts für biefe Kinder berricht fein Sweifel. Eine Ericheinung aber ift bedauerlich: für bie fatholischen Stadtfinder fteben nicht genug Pflegestellen in katholischen Familien gur Berfügung. Wenn sich nicht noch mehr kaiholische Landbewohner bereit erklaren, Stadtlinber aufzunehmen, werben bieje Kinder in evangelifden Familien untergebrocht ober fie werben auf ben erhofften Landausenthalt versichten muffen. Rug bas fein? Lehrer, Geiftliche, alle Rinberfreunde, werbt für die Stadtfugend, forgt bafür, baß fatholifche Schilfer einen Banbaufentbalt finden, ber fie auch ins fatholische Bolfeleben bineinstellt.

Sum gleichen Thema schreibt die "Rass. Schul-zeitung", Organ des "Kathol. Lehrerversind" für

hiefigen Bentralfielle gur Unterbringung erbolungsbedürftiger Stadtfinder auf bem Canbe mußten wir leider erfahren, baß bis jest faft gar feine fatholischen Familien fich bereit erffart baben, Linder (hauptfächlich Luaben) aufgunehmen. Bir richten barum nockmals an die Kollegen auf dem Lande die dringende Bitte, fich beier wichtigen Sache boch anzunehmen. Im Berein mit ben berren Geiftlichen muß es ihnen möglich fein, fatholische Familien für biefes eble Wert ju gewinnen,"

# Aus Wiesbaden

Beidelbeeren

Leider ist die Zufuhr von Seibelbeeren in-folge des Riegenwetters in Bapern geringer ausgesallen als erwartet wurde. heute Dienstag wird der Berkauf neben bem findeilchen Marftitand forigefest. Diesmal fommen oußer dem Reft des Buchftabens B die Buch-ftaben E und D an die Reihe. Die Bevölkerung fann beruhigt fein; es werben forffaufend weitere Gendungen eingehen, so daß je ber eiwas bekommt. Etwas Geduld in aber notwendig! Gelbstverständlich tann immer nur vertauft werden, was da ist.

Die Belieferung der Rur: und Badeorte Es ift in lepter Beit häufig barüber geflagt worben, ban in Rur- und Babeorten bie Befleje-rung ber Burgafte mit Lebensmitteln besonbers ftart fei, jum Schaben ber allgemeinen Bevolferung entgogen und ben Murgaften jugewiefen würden. Diese Magen find in unserem an Kurorie fo reichen Regierungsbegirt besonbers baufta auf. getreten und es ift baher notwendig, einmol difentlich florzustellen, daß fie durchaus unberechtigt find und jeber Grundlage entbebren. Die Belieferung ber Murfremben ift burch einen Erfaß ber Berliner Seutralbehörben genan geregelt. Danach werben bie Kurfremben ungefähr in gleider Dobe wie bie ortsansäffige Bevollerung befiefert und es werben jedem Murorie Sonderguweisungen gu biefent gwede gur Berffigung ge-ftellt, welche ber Angabl ber Berbflegungstage entsprechen, die der Kurort zu leiften hat Diese Zuweisungen für Kurfrembe gescheben vollkin-dig außerbalb der Rationierung und berühren alio in feiner Beise biesenigen Mengen, bie an die allgemeine Bevöllerung verteilt werden Rach biefem Suftem wird and im Regierungsbegirt Biesbaben verfahren und alle Lebensmittel, bie ben Mommunafverbanben jur Berteilung an Antfrembe gur Berifigung geneilt weeben, finben affo auf die Mengen für die allgemeine Bevolfe-rung feine Anrechnung. Es ift mithin nicht gu-

Lagt feine Rornahren gugrunde geben

bie Burfremben gefchabigt merben.

treffenb, bag bie orreanfailigen Ginmolmer burch

bie Heberweifung rationierter Lebensmittel an

Die gang bebeutenben Ergebniffe, bie mrn. im lehtveriloffenen Jahre mit bem forgielligen Ginjammeln ber auf ben Wetreibefelbern fiegen gebliebenen Gruchtabren ergielte, mabnen brin-genb zu noch gewiffenbatterer Ausnühung biefer löblichen Sitte. Wenn bas Ginfommeln überall bis jum letten Grunbftad forgiaftig burchveführt wird, fo werben baburch bei ber gewaltigen Muspehnung ber Weireibelanber in Beutschland wiele Taufende von Zeninern Körnerfrucht gewonnen. Im letten Jahre fam es nar ban bie Minber einer einzigen Familie burch fleifliggs Mehrenl:fen mehrere Beniner Morner gemannen.

Bewerbliche Betriebegablung

Muf Grund bes & 17 bes Silfsbienftgefebes hat bas Kriegsamt im Einvernehmen mit den herrn Staatsfefretär bes Innern und nach grund. fühlicher Buftimmung bes berrn Staatsfelreturs bes Reichsichabamtes bie Bornabme einer gewerb. liden Berriebsjählung angeetbnet. D'e gablung foll ben Giand bes beutschen Gewerbes um bie Beit bes 15. Muguft 1917, in einigen Buntten berglichen mit bem Stand bor Briegeausbruch,

Augerfursfegung ber Zweimartftude

Dit ber angefünbigten Muberfurofepung be-Ridel- und Gilbermungen wird jest begonnen. Der Bunbestat bat bie Außerfursfemma ber Joeimarfinde beichloffen.

Rongeffionierung ber Lichtfpieltheater in Gicht! Rach einer Witteilung bes Jachblattes "Lichte bifbbuhne" freht bie Mongeffionierung ber Licht. fpielibeater unmittelbar bevor. Ein hierauf bebereite ausgearbeitet fein und werbe in affernachiter Beit burchberaten und berabichiebet wer-

Meter-Elbing, Wiesbaben, wurde die t. u. t.

Tem Bilbnismaler und Schriftfteffer Defat

Musseichnung

fierreichische Ehrenmebaille für Berbienffe um bas Rote Arens verlieben. Beforberung Bige-Bachtmeifter b.R. Balter Wetitlean.

# Baben, wurde sum Leutnant im Mianen-diegem ni Rr. 15 beförbert.

Sobn bes Bantbireftors Mer Betitfean-Biel-

Stadtinber aufs gand Heute früh 7 Uhr gab es auf dem Hauptbahn-bof eine hübsche Abschiedsigene: Etwa 190 Stadtfinder traten die Reise nach dem hohen Westerwald an, um bort ihre Ferien gu verbringen. Die Kinder, weitans Madden, tommen nach ben Orten Abelgift, Borob, Sochstenbach. Bablrob im Ober-westermalblreis, Das Reie Kreus hatte bie Bermittelung ber Ferienfinder übernommen, Als ber Bug aus der Dalle binaussuhr, gab es ein fustiges Tückerschwensen und ein herzliches Glückauf begleitete bie Kinberfchar jur großen Reife.

#### Dungerverfauf

Won ber ftibtifden Alaranlage nächft ber Mainzer Strafe werben bis auf weiteres frifche nicht tomvofrierte Dungftoile gum Preife bon 2 Mart für die Einspanner-Juhre und 3 Mart für bie Zweifpammer-Gubre abge eben. Bon bieligen Landwirten, bie nach ber Ge eibeernte auf bie bejagten Dungstoffe Anjprach machen, werben ichon fest Ammelbungen im Rathaus, Simmer 57. mabrend ber Dienfiftunden entgegen genommen.

#### Shöffengericht

9m 10. und 11. Mai berrichte befanntlich bier eine giemlich ungufriedene Stimmenng. Tie Grabt batte Ordnung in bas Brotfarren-Unwefen, bas

benn in gableeichen Familien bas Brot bebane: fich fnapp gemorben. Stelen Leuten feblie es tagefang an Brot Franen sogen in Bligen jum Milleum, um fich bort Brotfarten gu "erbitten", und als threm Berlangen nicht entiprochen werden tonnte, warschierten sie burch verschiedene Stra-fien, saugen, stiesen allersei Ante aus, es marbe auch mit einem Kohlenstud nach einem Schau-senster geworfen, im ganzen aber verlief die theschichte ziemlich harmlos. Hanptsächsich betätigte fich bei ber Welchichte eine Grau, bie fich mit tigte lich bei der Geschichte eine Fran, die sich mit Reben an ihre Umgebung wandte, und sich wohl selbst eindildete, eine der treibenden Kräfte bei dem Standal zu sein. "Ich den de Kose", sie sie sich vernehmen, "und ihr seid die Knospen". Gestiern stand die Fran vor dem Schöffengericht; hier sammerte sied daß sie gar nichts gemacht habe, sie begreise nicht, weshald man aus den Dunderten gerade sie mit einer Strafbeurigung bedacht babe. Sie bei nämfich genau mie einer bebacht babe. Gie bat namfich genau wie einige anbere Franen eine boligeilische Strafverfilgung in Sobe von 10 Mart erhalten, gegen die fie, ebenfo wie eine Genoffin, Wibersvuch erhob. Beibe Frauen waren aber flug genug, mil ben Rat bes Gerichtsvorsitzenben bor bem Einfritt in bie Berhandfung ihren Ginfpruch gurudgu-Bieben.

#### Die Berainngöftelle für Gasserwerinng und Bolfernährung

läßt am Mittwoch, den 18. Juli, 4 Uhr, über Zubereitung von Säften und Marmeladen obne Zucker und ohne Chemifalten und am Freitag, den 30. Juli, 4 Uhr, über herstellung und Bemutung einer einsachen Kochfiste obne besondere Kochfistentopfe sprechen.

#### Reine Gervietten und Tifchtlicher in Gaftmirticaften. - Beniger Bettmafche

Die Reichebeffeibungeftelle erfäßt eine Beroebming, nach ber vom 20. Juli ab in ben öffent-lichen Lofalen, wie Gastwirtschaften, Kaffechäuser, Hotels ufw., die Turreichung von Munbtlichern aus Beb. Birt- und Strichvaren und vom 1.

# KURSBERICHT

Gebrider Rrier, Bank-Geschifft, Wiesbaden

NewYorker Börse	14. Sull	New YorkerBörse	14. Quil
Eisenbahn-Aktien:		Bergw u. Ind. Akt.	The same
Atch. Top. Santa Féc	1011/4	Amer. Can com	481/
Baltimore & Ohio .	724	Amer. Smels,&Ref.c	1041/
Canada Pacific	163	Amer. Sug. Refin. c.	121
Chessperke & Oh. c	60%	Ansconda Copper c.	781/.
Chic. Milw. St. Paulo	724	Betlebem Steel c	1281
Denver & Rio Gr. c	6	Central Leather. :	851
Erie common	251/4	Consolidated Gas .	-
Erie 1 st prof	381/4	General Electric c.	-
Illinois Central c	102-	National Load	-
LoolsvilleNashville	1251/	United Stat. Steel c.	1223/4
Missouri Kansas c.	87.	- D	118,-
New York Centr. c.	901/2	Eisenbahn-Bonds:	1100
Norfolk & Western c.	1231/	Elsen pand- Donos:	
Northern Pacific c.	101	4º/, Atch. Top. S. Fe	100
Pennsylvania com .	52%	41/9% Baltim &Ohio	83*/*
Reading common .	961	41,01, Ches. & Ohio	781/4
Southern Pacific	931/2	3º Northern Pacific	62*/4
Southern Rallway c.	279		87%
South, Railway pref.	5817	4", 5. Louis & S. Fr.	62%
Union Pacific com.	1354)	4°/, South, Psc. 1929	824,
Wabsah pref		4"/a Union Psoific ov.	851/4

#### Amtilche Devisenkurse der Berliner Börse

är tolograpirische Asszahluugen	vom 14 Geld	Juli, Bris!	vem 16. Geld	Juli Brief		
New York 1 Dell- Helland 100 ff Dinemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Nerwegeu 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien Budapest 100 K. Budapest 100 Leva Madrid Barretona 100 Pes.	2797, 1941, 2941, 1087, 1341, 64.20 801, 1251,	2801/ <sub>4</sub> 195.— 2041/ <sub>4</sub> 1947 <sub>4</sub> 1347 <sub>6</sub> 64.30 811/ <sub>1</sub>	270 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 196 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 200 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> 200 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> 135 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> 64.20 60 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> 125 <sup>2</sup> / <sub>8</sub>	290°/, 197.— 207°/, 2013/, 135°; 04.30 814', 1263/,		
Kenstantinopel	20.15	20,25	20,05	20,15		
ankauf von russ, finnl., serb., italien., portugies. rumän. and Victoria Falls Coupons						

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden

Inhaber: Dr. Jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. An and Verkauf von Wertpoplores, sewbi girich zu unseren Kasse, als auch durch Ausführung v. Bürsenunfträgen. Versulvtung v. Bursen. al diebensicheren Pannerschrankfächern Bündeleich. Anlagspapiere zu unserer Kasse stetz vorrätig.

— Gespung-Bieldenng, auch vor Verfeit. Gesponsbegin Bestendige. Dankfachen zur Wertpapiere. — An u. Verhauf aller zusätzt. Bankfach er socklagsuden Geschäfen. Benkfach ei socklagsuden Geschäfen.

Benkfach ei socklagsuden Geschäfen.

Oftober 1917 bas Bebeden ber Tijde mit waichbarem ober abwalchbarem Tifchzeug verboten ist Es fteht ben Wirten frei, Mund und Tiichtlicher aus Bapiergewebe ju verwenben. Auch dürfen bei Dochneiten und abnlichen Geftlichfeiten bie Gafte ibre eigene Tijdivafiche verwenden. Ferner bari jebem Gaft in Dotels und Benitonen, Rurhäusern usw. nur ein frischen Handtuch filt ben Tag berabreicht werben. Es bieibt bem Gaft un-benommen, eigene Bakbe mit fich ju führen. Har die Benutung eines Bades sind weitere goet Handticher ober an Stelle eines gweiten Hand-ruchs ein Bade- ober Frontierung sugestanden. Die Bettmafche foll grunbfahlich febem Gaft menigstens fieben Tage bienen, ebe fie gewechfelt werben bart. Rur in außergewöhnlichen Fällen, wie bei Erfrankungen ober bergleichen, bürfen einzelne Stild vorzeitig erneuert werden.

### Soziales

Bann, 15. Juli. Auf ber ftarf befuchten Tagung bes Mheinifchen Banbwerferbunbes, unter bem Borit bes Reichstagsabg. Chrufant, au ber auch Bertreter ber Megierung, ber femimunalbehörben und ber Sandwerlefammer und eine Anzahl Parlamentarier ericbienen waren, gab ber Jentrumsabg. Gehrtnrat Dr. Jabbenber eine Aufflärung über die Ereignisse der letten Bochen. Der nationallib. Landingsabg. Dr Baumer erfamte trop ber fachlichen Meinungsver-schiebenheit bie Zweifmägigleit und Nonventigfeit biefer Aufffarung an. - Die Borrrage ber Tagung bebanbelten bie llebergangemirifchaft

Rebner: Meichstagsabg. 3rt, bie Rörberung bes ichwuchfes (Generalprafibent Schweiger) und bie Stellung bes Sandwerfe ju ben Pragen ber inneren Bollit (Bunbesgefcaftefabre: Effet). Bebterer ftellte fich ebenfalls, unter Buftimmung ber Berfammlung, auf ben Boben bes Berfianbi-gungefriebens. In einem Beschluffe murbe eine frarfe Bertretung bes Sandwerts im Landtag entichieben geforbert...

### Briefkaften

Nach Sabamar, Ein berartiger Allerböchfter Erlaß besteht nicht. Auf ein Gesuch wird im Einzelfall aber ber Wunich auf Zurückstellung aus ber Front erfallt, wenn bie "bienftlichen Berhaltniffe" es gestatten.

### Aus dem Bereinsleben

Marienverein Mittroch, den 18. Inli 8—4 Uhr: Arbeitsstunde. Um 4 Uhr: Bertrag von Herrn Kuplan Gottichalf. Die Mitzlieder ind une vollgübliges Ericheinen bergfich gebeten.

# Literarijdes

\* Die Anfertigung von feinen Runftblumen aus allen Arten von Stof. fen im Baufe. Bon M. Blafon. Mit 274 Ab-bildungen. 3 Mart. A. harrieben's Berlag in Bien und Leipzig. Eine reiche Auswahl

einsach und mit geringen Kosten berauftellen der Blumen bietet das porflegende reizvog ausgestattete Buch. Es enthält nur folge Blumen die ofine eine andere als gedructie Anfeitung berguftellen möglich find und die fin hauptiadiid für but- und Aleiderschnung eigenen. Jedes Mabden, jede Frau, die über ne. ichickte hande verfügt, wird nach den reich mit Abbildungen geschmücken Angaben dieses Bertes imftande sein, sich die beschriebenen Blumen felbft berguftellen und gewiß wird jede wohlgelungene Rachahmung lieblicher Kinder der Fiora mindestens ebenfowiel Fremde machen, wie ein hübsches selbstverfer-rigtes Kleid oder ein schicker selbstverfer-

für Gewerbe, Handel und Verkebe, für Vereine und Behörden, liefers schnell und in geschmackvoller Ausführung bei mäßigen Preisen Hermann Raud, Buddruckerei Weshaden, Friedrichfin 30 f Fernfpn. 630

# 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8

## Soeben ericheint:

Gelbprebigten im Beltfrieg, in Berbinbung mit Bifchof Dr. Baul Bilbelm von Reppler und Domprediger Dr. Abolf Donders beraus. gegeben bon

#### Ur. Michael von Faulhaber Bifchof von Spener

gebunden in Bappband 6.60 Mart.

Dr. Frang Reller (Beimbad) fchreibt aber "Das Schwert bes Geiftes": Das find feine Parademorte, die wir bier lefen, teine feingeichniegelten Nedemendungen aus der Sembierunde. Das find Worte, die aus der Femerlinie fommen und dott fich bewöhrten, no die Linkrede wenichlicher Weishielt und Wiffenichaft fich fein Geleic wehr verschaften tann. Es find teine Worte, die erst himmogeben, fandern Bredigtworte, die bereits braugen an der Frant ge-fteniben find. ... An der Spipe der Beirridge fieben fornohl der Jahl wie der bomilettichen Meisterichaft wach die Per-digten und Predigtgebanken der beiden hochmitcbigften Herren Bischofe non Fautdoder und war Repplax. Anch die boch-Bijde von gantower und son vepter. num de bechein-mirbigiten Herren Armerbijdsie Dentistiands und Cofterreig-Ungarns sind mit wertvollen Bredigten. Anfprachen und hirtendriesen vertreten. Daram reiben fich die auchgezeich-neten homiletischen Arbeiten bes Münfterer Dompredagers Dr. Tonbers, sowie einer großen Angahl Jeld- und Laga-tettgeistlicher. Besudern Bert verleiht der Gommiong die Aufnahme ber ergreifenden hirtenworte Gr. Emineng bes herrn Rorbinels von Bettinger an bie bisperifchen Solbaten, ... Mit geiftwoller Tiefe und ebler aufchaulicher Sprache werben ba bie Frugen bebanbelt, auf bie ber Golbareigeift in ber blutigen Wirflichfeit bes Rrieges Antwort verlangt. Mit ber Sprachgewolt bes Propheten greifen die Borte ber Seelenhirten ans berg und reben mit aportollschen Freimut auch von ben Schaftenfetten bes Eisapprolebens. . . .

Bur prompten Lieferung empfiehlt fich:

#### Hermann Rauch, Budbandlung der Mheinifden Bolfszeitung Biesbaden, Friedrichftr. 30

000000000

# Beratungsfielle für Gasverwertung n. Bollsernährung

Im neuen Rathaus, Jimmer 96, wird Fri. Raufchenbach iprecen:

Mittwoch, den 18. Juli, 4 Uhr, über: Zuberei-tung von Saften und Marmeladen ohne Zuder und ohne Chemifalien; Freitag, den 20. Juli, 4 Uhr, über: herstellung und Benuthung einer einsachen Rochfrite

ohne besondere Auchtiftentopfe,

## Naffauifche Candesbant und Maffauifche Sparlaffe.

Die Bablung ber feit bem 30. Juni 1917 fälligen Zinfen und Tilgungsraten wird in Erinnerung gebracht, ba in aller Rurge mit ber Beitreibung begonnen werben muß.

Wiesbaben, 12. Juli 1917

Direttion ber Ruffeniffen ganbesbant.

# Wer Kriegsbeschädigte

Rauflente, Barogehifen und Mrbeiten aller Bernfe benbtigt, menbe fich an bie Dermittielungsfelle für Arlegbeichäbigte im Arbeitsamt Dotheimer Strafe 1

in all. Bullen, Derittilbe an Onlid, Wiesbaben, rage 60. Aastunft in Rechis. u. Unterftfit. Samen.

Froulein b, b. Rnien in ichlecte Berb u.gefundt, herunterget., facht unf 3-4 28. Mujenthalt u. Berpffen, auf b. Baub gegen einige Gtb, tigl. Urb Geifi, ift firme Schneiberin u. tilch i. b. Wirrid. Geft. Rugen a 1572 a b. Ge daftelt. b. 3 1. Ein adtiabriges Bauf. unb Saloverbedt gu verh. Fie erfragen in ber Weichifts-

Schone 4-3imm Bohnung in I. God Dornftrage 27 bufelb't im Grbgefchof linfs bet Bier im

Mabchen filr hausarbeit Biella)en,Schwalbacher-Strahe 53 L

# vergrösserungen

mup pie

Beicht

dem Der gemal.

und hab hall be

ber erft

wit ein beutiche

menn n

gehörige nach be

bie breit

ebenfu ! Mann,

Ja, me ein Ran

in ben

friefen t

merft m Rangier

Inb bir

Boll m

Anbinge bie Ber

amberen

mit viel bes Wei

Ruche. Bulles

fere mil

fere ilmte

des Bie nicht, af Erfvige

Wenn it

urbe,

feiten

die Heb

Brieben

faum g neuen G

für bie

bem St ab, baf Reicheto tänbnis

haben, Gine fibe fehlt und merben. bes Rri bon B Michael tebt. 9 delfumb: Raifers wie une maris falleg un ere der groß mieber 1

will M:

mirb ber

wollen, deinbe bie guft

Den viele

ber ERel ungefrie

Tumiere fanbiger

Detric britanni

granize alle bei

Infe Sti Mag of bie Me

luffen fi abfolute

nech jeder klein. Photographie od. aus jedem Grup-penbild, such von Zivil in Feldgrau werden billigst susgetübet. — Emallieblider für Broschen wer-Frieda Simonsen, Rheinstr. 56, früh. Rheinstr. 60.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Biebbaben, Diemstag, 17. Juli, nachm. 4 Uhr Abonnements-Rongert bes Stilb iiden Rar-1. Dymne und Trumphauxich aus der Oper "Adu"
(10. Berdi). 2. Oudertüre pur Operatte "Tie Jertahrt und Glac" (Fr. d. Bupper). 3. Schooliche
Lame (M. Bruch). 4. Bulletmufit aus der Oper
"Die tuftigen Weiber von Bindoor" (O. Ricolai).
5. Ihne nordiche Operatione Opposition. o. Idine wordick Herrichet, Ouverfilte (C Hart-mann). 6. Deutsch und Ungarija (R. Bosstansch). 7. Juntajie enprice (D. Bienguentof). 3t. Abin S & Ubr: Il bounements-Konsert des Sisse ichen Katordestres. Leitung: Kongertneister Wildelm Mat-ordestres. Leitung: Kongertneister Wildelm Mol., I. Oubertüre zur Oper "Don Juan" (Ko. U. Mogart). 2. Latte caprice (U. Mudustein). I. Einsphanische Dichtung (I. Sibelius). 4. Lurgo in Kis-dur (Iol. Handelle (U. Resonnes). 6. Erfer San aus der unvollendeien Demost-Spundhonie (Fr. Schu-bert). 7. Bester Kurnebal, Khapfodic (Fr. Liszt).

#### Relidenz-Theater

Dienstag, 17., Bittmech 18. mit Donnerstag 19. Juli. Abbs. 7.30 libe. Commerhiele, Deitung Anrt von Müllenborft Die Kino-Abritgin. Operette in 3 Aften von Georg Ofonfowsti und Julius Franzb. Biefit von Fean Gilbert Spielleitung: Auer von Mollenborff, Enbe to Uhr

Thalia: Theater Bengalle 12 - Lel. 6131 Bom 14. bie 17. 3uft:

Erftaufführung! Im Joche ben Schichfals. Der Beibenstung einer Benn Drama in 4 Affrei. Rabarne Fledentlich. Luftipiel in 3 Aften. Ein hather Schlachttag in ber Champagne. Billibrifd emi

# Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225 226, 6416 besorgt:

alle bankmässigen Geschäfte

Vermögens- und Nachlassverwaltung

Effekten und verschlossene Depots

bei der Auslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Stahlkammer-Schrankfächer

versiohert: Wertpapiere gegen Kursverlust

bei der Auslosung.